

Konzentrationslager Buchenwald: Außenlager Wernigerode

Seit April 1941 gab es ein Zwangsarbeitslager am Veckenstedter Weg in Wernigerode. Dort mussten etwa 300 Menschen leben. Sie mussten für die Rautalwerke Teile für Militärfahrzeuge herstellen. Im März 1943 wurde dieses Lager zu einem Außenlager des Konzentrationslagers (KZ) Buchenwald. Der Grund war, dass immer mehr Arbeitskräfte für die Rüstungsindustrie gebraucht wurden. Deshalb wurden mehrere Hundert Häftlinge aus Buchenwald nach Wernigerode geschickt. Hier mussten sie schwere Zwangsarbeit leisten. Das Lager wuchs auf etwa 1.100 Häftlinge an.

Die Gefangenen waren vor allem Männer aus Polen, der Sowjetunion, Tschechien und Jugoslawien. Sie lebten in sieben Baracken. Das Lager war von zwei Stacheldrahtzäunen umgeben. Der innere Zaun stand unter Strom. Es gab auch drei Wachtürme, um das Lager zu bewachen. Sieben polnische Häftlinge versuchten zu fliehen. Sie wurden gefangen und gehängt.

Die Bedingungen waren für die Häftlinge schwer und gefährlich. Sie arbeiteten in den Rautalwerken, im Bergbau, beim Bau von Gleisen oder beim Ausbau des Lagers. Das Lager war unhygienisch, weil es nicht genug Toiletten oder Waschplätze gab und viele Häftlinge wurden deshalb krank. Die medizinische Versorgung war ebenfalls schlecht. Daher starben viele der kranken Häftlinge vor Ort oder wurden zum Sterben zurück nach Buchenwald gebracht.

Im November 1944 wurden die Häftlinge gezwungen, ein neues Lager im Stadtteil Hasserode zu bauen. Dort sollten sie weiter für die Rüstungsindustrie arbeiten. Am 25. Dezember 1944 wurde das Lager am Veckenstedter Weg geschlossen. Die verbliebenen Häftlinge wurden nach Hasserode in das Außenlager „Steinerne Renne“ gebracht. Dort sollten die Häftlinge Teile der V2-Raketen herstellen. Im April 1945 wurden die Häftlinge zu einem Todesmarsch in Richtung Tschechien gezwungen. Hierbei starben mindestens 400 Häftlinge.

Heute erinnert die Mahn- und Gedenkstätte Veckenstedter Weg an das Lager und an das Leiden der Gefangenen. Manche der Baracken sind noch erhalten. Zwei dieser Gebäude, die aus Stein gebaut sind, wurden als Museum eingerichtet. Besucher können dort sehen, wie die Häftlinge damals gelebt haben. Es gibt einen

Creative Commons Lizenz für diesen Lernbaustein:

Dieser Lernbaustein wurde vom Thüringer Volkshochschulverband e. V. unter der Lizenz CC-BY-SA 4.0 veröffentlicht.

Dieser Lernbaustein kann unter Angabe des Urhebers und Quellen sowie der Informationen zum Projekt geteilt, genutzt und angepasst werden. Er ist unter der gleichen Creative Commons Lizenz zu lizenzieren.



Ein Projekt der Bildungsagenda NS-Unrecht

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Erinnerung
Verantwortung
Zukunft

Unterkunftsraum, ein Krankenzimmer und eine Sanitätsstube. Eine Ausstellung zeigt die Geschichte des Lagers und erklärt die Verbindung zwischen Konzentrationslagern und Zwangsarbeit in der Rüstungsindustrie. Die Gedenkstätte bietet Führungen und Vorträge für Schulklassen und Reisegruppen an. Es gibt auch Filme zu Themen wie Zwangsarbeit, Rassenpolitik und Holocaust. Seit 1974 gibt es auf dem Gelände ein Denkmal für die Opfer des Nationalsozialismus.

Bilder:



Evtl.: Beispiele für Häftlingskleidung in der Dauerausstellung der Gedenkstätte Buchenwald, User: Bettina Vier, CC BY-SA 4.0

Quellen/Literatur:

Jahn, Franziska: Wernigerode („Richard“), in: Benz, Wolfgang / Distel, Barbara (Hg.): Der Ort des Terrors. Geschichte der nationalsozialistischen Konzentrationslager. Bd. 3 – Sachsenhausen, Buchenwald, redaktionell bearbeitet von Angelika Königseder, München 2006, S. 606–609.

Creative Commons Lizenz für diesen Lernbaustein:

Dieser Lernbaustein wurde vom Thüringer Volkshochschulverband e. V. unter der Lizenz CC-BY-SA 4.0 veröffentlicht.
Dieser Lernbaustein kann unter Angabe des Urhebers und Quellen sowie der Informationen zum Projekt geteilt, genutzt und angepasst werden. Er ist unter der gleichen Creative Commons Lizenz zu lizenzieren.



Ein Projekt der Bildungsagenda NS-Unrecht

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Weiterführende Links:

<https://www.kreis-hz.de/de/mahn-und-gedenkstaette.html> (Webseite der Gedenkstätte)

<https://www.aussenlager-buchenwald.de/details.html?camp=75> (Detailinformationen über das Außenlager Wernigerode)

<https://www.aussenlager-buchenwald.de/details.html?camp=40> (Detailinformationen über das Außenlager Hasseroode)

<https://www.memorialmuseums.org/memorialmuseum/mahn-und-gedenkstaette-wernigerode> (Informationen zur Gedenkstätte)

Creative Commons Lizenz für diesen Lernbaustein:

Dieser Lernbaustein wurde vom Thüringer Volkshochschulverband e. V. unter der Lizenz CC-BY-SA 4.0 veröffentlicht.

Dieser Lernbaustein kann unter Angabe des Urhebers und Quellen sowie der Informationen zum Projekt geteilt, genutzt und angepasst werden. Er ist unter der gleichen Creative Commons Lizenz zu lizenzieren.



Ein Projekt der Bildungsagenda NS-Unrecht

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

